

ESX QXE8.2C – Zweiwegekompo mit 20 cm Tiefmitteltöner



Der Frontantrieb arbeitet mit einer Neodymtablette innerhalb der Schwingspule, außen sorgt ein Eisentopf für den Magnetfluss

QXE8.2C ist insofern besonders, weil es nicht eine 20er Version des 16er Systems ist, sondern ESX gemäß den Praxisanforderungen direkt als Flachkompo herausgebracht hat, das so in die meisten 20er Türöffnungen passt. Das hat natürlich zur Folge, dass sich der 20er Tiefmitteltöner in allen Belangen von den anderen QXE Chassis unterscheidet. So besitzt er einen Frontantrieb mit einem Neodymmagneten vor der Membran, der in einem Eisenbecher mit Lüftungsöffnungen sitzt. Die Membran besteht aus einem Glasfasergeflecht, das mit einem bindenden Harz luftdicht gemacht wurde, damit es als Membran funktioniert. Im Blechkorb befindet sich ganz normal die Zentrierspinne und am Korbbende verschließt eine hübsche Alukappe die Korböffnung. Der Hochtöner ist vom 16er System bekannt, wir waren mit der 25 Millimeter Gewebekalotte sehr zufrieden. Die Frequenzweiche ist einfach gehalten und ins Kabel integriert. Sie filtert den Hochtöner mit 12 dB pro Oktave, ein Pegelwiderstand dämpft den Hochtöner zusätzlich etwas.

Messungen und Sound

Bei den Messungen zeigt sich, dass beide Töner einwandfrei laufen, und das sogar recht breitbandig. Der Hochtöner schafft 30 kHz während

20er Flachlautsprecher

► Mit dem QXE8.2C begrüßen wir einen Vertreter der relativ seltenen 20 Zentimeter Flachlautsprecher im Test.

Die Quantum QXE rangieren bei ESX direkt unter der Edelserie Vision. Erst kürzlich haben wir das 16er System QXE6.2Cv2 getestet, weiterhin gibt es noch ein 13er Zweiwegekompo und jede Menge Koaxialsysteme. Unser

Der 20er hat nur 57 Millimeter Einbautiefe und passt so in die allermeisten 20er Einbauplätze



